

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 299. **Dienstag, den 25. October.** **1836.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Studirenden, welche um die für den gegenwärtigen Winter zu vertheilenden Königlich-holzsipendien sich zu bewerben befähiget und gesonnen sind, werden unter Verweisung auf die an Universitätsgerichtsstelle sowohl als am schwarzen Brete und im Convictorio angeschlagene dießfallige öffentliche Bekanntmachung vom heutigen Tage andurch veranlaßt, längstens bis zum fünften November dieses Jahres bei Endesunterzeichnetem sich zu melden.

Leipzig, den 22. October 1836.

D. Küling, K. S. Hofrath und Universitätsrichter.

Saphir's Abschiedsbrief.

Saphir, der als Mitarbeiter an der Wiener Theaterzeitung abgeht, gab vor seinem Scheiden noch einen Abschiedsbrief voll Laune und treffenden Witz, an dessen Schlusse er dem Redacteur zuruft:

„Halte Deine Leser hübsch nüchtern, überlade sie nicht! Gib' ihnen wenig, sonst verlangen sie zu viel! Die Leser wollen homöopathisch behandelt sein, die Allopathie verdirbt sie in Grund und Boden. Gibst Du ihnen heute ein Loth Witz und Geist, morgen wollen sie ein Pfund, übermorgen wollen sie einen Centner; gibst Du ihnen dann alle Tage einen Centner, so stoßen sie den Centner am Ende von sich und sagen: „Es ist doch immer und ewig dasselbe!““ Jeder einzelne Leser will für seine fünf Gulden vierteljährig alle Tage um 100 Gulden Gediegenes; um 75 Gulden reinen Witz, den er selbst gemacht hätte, wenn ihm unglücklicherweise der Andere nicht zuvorgekommen wäre; um 50 Gulden classische Poesie; um 30 Gulden Neuigkeiten, die erst in der nächsten Woche sich begeben werden; um 20 Gulden Theaterkritiken, aber sie müssen ihm alle aus der Seele geschrieben sein, müssen die loben, die er gern hat und die tadeln, die ihm missfallen; um 10 Gulden Räthsel und Charaden, die kein Mensch auf der Welt erräth als er allein; und endlich noch um einige Groschen gemüthliche und moralische Sentenzen zum häuslichen Magenbedarf für Frau, Kinder und sämmtliche Dienstboten!

Musikalisches.

Herr Pehmayer, erster Citherspieler aus Wien, beabsichtigt, wie wir hören, uns in einem Concerte ein Instrument kennen zu lernen, was hier zu Lande selten oder nie gehört wird. Er ist Virtuoso auf der Cithre, einem Instrumente, dessen Töne zwar nicht die Fülle und Zartheit der Violine besitzen, welches aber, wenn es mit der Kunstfertigkeit und Genialität des Herrn Pehmayer behandelt wird, große Wirkungen hervorzubringen im Stande ist. Die Streichcithre, eine von dem Künstler selbst erfundene Varietät des Instrumentes, zeigt uns in ihm einen zweiten Paganini, der, wie jener, auf einer Saite die schwierigsten Leistungen ausführt. Nicht minder ausgezeichnetes leistet er auf der schon bekannteren Schlagcithre. Derselbe hat nicht nur an anderen bedeutenden Orten, wo er sich hören ließ, den entschiedensten und allgemeinsten Applaus gefunden, sondern erfreute sich auch am vorigen Sonnabend, wo wir ihn in einer Privatgesellschaft zu hören Gelegenheit hatten, des lautesten Beifalls. Wir machen durch diese wenigen Worte unsere Leser auf einen musikalischen Genuß eben so seltener als eigenthümlicher Art aufmerksam, und wünschen dem anspruchlosen Künstler den zahlreichen Besuch, welchen sein seltenes Talent verdient.

Redacteur: Dr. A. Barhausen.

Börse in Leipzig,
vom 24. October 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1½	—
do.	2 M.	137½	Preuss. Courant.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	—	133½
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1340	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103½	—
do.	2 M.	—	do. do. à 4 pCt.....	100	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	do. do. à 3 pCt.....	73½	—
do.	2 M.	—	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	101½	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½			
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148			
do.	2 M.	146½			
London pr. L. St.....	k. S.	—	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	3 M.	—	à 3 pCt. } grosse	101	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	—	à 3 pCt. } kleine	101½	—
do.	2 M.	78½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
do.	3 M.	78½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....		
do.	2 M.	—	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	3 M.	99	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	95½	—
Louisd'or à 5 Thlr.....		10½	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.		
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....		13½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
Kaiserl.....do.....do.....		13½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.		
Bresl.....do. à 65½ As do.....		13	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.		
Passir.....do. à 65 As do.....		12½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse		100½
Species.....		1½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } kleine		100½

Bekanntmachung. Nach den von dem Stud. Med. Otto Graf aus Harttha und dem Stud. Theol. Julius Alfred Gareis aus Hartenstein erstatteten Anzeigen, haben dieselben ihre mit Nr. 294. 1620 und 925. bezeichneten Legitimationscharten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und die etwaigen Finder veranlaßt, solche Charten in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 24. October 1836. Das Universitäts-Gericht das.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25. October: Das Turnier zu Kronstein, romantisches Schauspiel von Holbein. Elisabeth — Mad. Geißler, vom Stadttheater zu Nürnberg, als Debut.

Vorläufige Anzeige.

Am Sonnabend den 29. October 1836 werde ich die Ehre haben, eine große musikalische Abendunterhaltung unter gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesiger Künstler im Saale des Hotel de Pologne zu veranstalten. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.
J. Pechmayer, erster Citherspieler aus Wien.

Auction. Donnerstags, den 27. October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr sollen in dem Garten des auf dem Range sub Nr. 870 gelegenen Hauses eine Sammlung Rosen, ingleichen 72 Sorten Iteerosen, zu dem Nachlasse des verstorbenen Polizeilieutenant Püschel gehörig, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in preuß. Courant verkauft werden.
Adv. Rud. Kothe, req. Notar.

Suppen-Anstalt.

Die Vertheilung der Beichen zur Empfangnahme von Suppe wird von Dienstag, den 1. Novbr., bis Sonnabend, den 5., im Locale der Anstalt am äußern Grimma'schen Thore statt finden. Noch nicht bekannte Personen müssen mit guten Attestaten versehen sein, um Anspruch auf die Suppe machen zu können.
Der Frauen-Hilfsverein.

Subscriptions-Anzeige.

Bei B. G. Teubner in Leipzig erscheint:

Mit Königl. Sächs. Allergnädigsten Privilegium.

Allgemeines

Landes-Adressbuch

für das Königreich Sachsen.

(Für Handels- und Gewerbsachen.)

Nach den 4 Kreisdirectionsbezirken abgetheilt.

Begründet und bearbeitet

von G. Spiß.

Erste Abtheilung,

welche den Leipziger Kreisdirections-Bezirk enthält.

Subscriptions-Preis:

Für jede Abtheilung, einen Kreisdirections-Bezirk umfassend 16 Gr. pr. Cour.

Laden-Preis:

Für jede Abtheilung, einen Kreisdirections-Bezirk umfassend 20 Gr. pr. Cour.

Wer auf 6 Exemplare subscribirt, erhält das 7te Exemplar frei.

Subscriptions werden bei allen wohlöbl. Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes angenommen, woselbst auch ausführliche Prospekte zu erhalten sind.

Die neueste Zeit hat einen mächtigen Umschwung des sächsischen Handels und der sächsischen Industrie bewirkt. Die weise Förderung einer väterlich gesinnten Regierung, die Bestrebungen mannigfaltiger Vereine, die Regsamkeit der Einzelnen haben jenen Theilen des bürgerlichen Lebens einen neuen, frischen Geist eingehaucht. Der deutsche Zollverein hat in unserm Vaterlande seine belebende Kraft bereits auf das Herrlichste bewährt; großartige Unternehmungen blühen überall empor, und die im Werke begriffenen Eisenbahnen bilden als Hauptbeförderungsmittel des Handels und der Industrie den Schlüssel bei dem mächtigen Baue, welchen der sächsische Nationalgeist hervorrufft. Aber auch mannigfaltige Verzweigungen des Geschäftslebens entstehen durch die neuesten Gestaltungen desselben. Auf den verschiedenen Wegen des Verkehrs bedarf es eines Fadens, welcher den Geschäftsmann sicher und schnell in dem Gebiete seines Wirkens leitet. Längere Zeit, aber gründlich vom Bearbeiter und Herausgeber vorbereitet, erscheint daher als ein solches Hilfsmittel das obengenannte Werk als

Ein

gemeinnütziges und unentbehrliches

Geschäfts-Handbuch

für

alle Expeditionen, Comtoirs, Comtoristen, Kauf- und Handelsleute, Fabrik-, Manufactur- und Hüttenwerksbesitzer und alle Gewerbtreibende des Landes, so wie dergleichen für alle Handels- und Geschäfts- Reisende, Messenbesuchende und Geschäftsetablissements des Auslandes, welche mit dem Königreiche Sachsen in Verbindung stehen.

Zugleich muß die Redaction mit Dank die allgemeine Theilnahme an diesem Nationalwerke, welche sich durch die bereitwilligsten officiellen und Privatmittheilungen aussprach, öffentlich anerkennen, und gewiß kann man darum auch der Hoffnung leben, daß dieses schöne Zeugniß von Patriotismus in den Kreisdirections-Bezirken noch Nachahmung finden wird, aus denen noch baldige und gefällige Nachrichten erbeten werden.

Leipzig, im October 1836.

G. Spiß, Redacteur.

Bekanntmachung.

Für eine geschlossene Gesellschaft ist noch ein großes Zimmer abzulassen bei
Heinrich Burdhardt in Nr. 182.

Astronomische Abendunterhaltungen.

Unterzeichneter gedenkt auch gegenwärtiges Winterhalbjahr Mittwochs und Sonnabends Abends von 8 bis 9 Uhr Vorträge über populäre Astronomie zu halten. Sternhelle Abende werden benutzt werden, um die Sternbilder kennen zu lernen und die Merkwürdigkeiten des gestirnten Himmels mit bewaffneten Augen zu betrachten. An den übrigen Abenden werde ich mit Benutzung mehrerer Verfinlichungswerkzeuge von der Einrichtung des Weltgebäudes eine möglichst anschauliche Vorstellung zu geben suchen. Eine kleine in der Götschenschen Buchhandlung jetzt erscheinende Schrift: „Die Hauptsätze der Astronomie zum Gebrauche bei seinen Vorlesungen für Gebildete zusammengestellt von A. F. W.“ wird hierbei als Leitfaden dienen. — Diejenigen, welche an diesen Unterhaltungen Theil zu nehmen gesonnen sind, werden gebeten, in der gedachten Buchhandlung die nähern Bedingungen in Augenschein zu nehmen und daselbst vor dem Anfange der Unterhaltungen, welcher den 5. November sein wird, ihre geehrten Namen aufzuschreiben.

Leipzig, den 24. Oct. 1836.

Prof. Möbius.

Empfehlung. Zu jeder Zeit liefert ganz gut und billigst: Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen etc. G. Frenzel, alter Neumarkt, Nr. 659 neue Pforte.

Empfehlung. Mit einem vollständigen Lager in dem neuesten Damenputze empfiehlt sich die Modehandlung von C. H. Hennigke, Reichsstrasse Nr. 403, neben Kochs Hofe.



Empfehlung. Mit Färben und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt sich die Strohhut-Fabrik von

C. H. Hennigke, Reichsstrasse Nr. 403.

Wir empfangen eine Partie

echt venetianische Strickperlen,

glatt und geschliffen, in allen Schattirungen, und verkaufen solche zu den billigsten Preisen im Ganzen wie im Einzelnen, indem wir zugleich bemerken, daß wir davon stets ein vollständiges Lager halten werden.

Hiermit empfehlen wir ferner Gold-, Silber- und Stahlperlen, feine Börsenringe, Quasten, Börsenschlösser, Collierschlösschen und mehre dergl. Artikel zu den billigsten Preisen.

Rossi & Dorsch,

Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Anzeige. Im Schmidt'schen Leseinstitute, Petersstraße Nr. 28, ist der Katalog der neuesten erschienenen literarischen Werke fertig geworden und daselbst gratis zu haben. Die Taschenbücher für das Jahr 1837, so wie die jetzt beliebtesten Schriften des Cap. Murray u. a. m., sind mehrfach angeschafft worden und werden der gütigen Beachtung eines resp. Publicums bestens empfohlen.

Anzeige, Vermietung und Verkauf betreffend. Auf der Nicolaisstraße Nr. 529 ist ein eiserner Ofen nebst Aufsatz von Eisenblech, zum Braten und Kochen eingerichtet, zu verkaufen; desgl. 2) zu vermieten eine Gewölbeküche, außer den Messen, jedoch nur an einen Kleider- oder Hüthenmacher, welcher mit neuen Kleidern handelt, da die Regale gut bleiben müssen; 3) ist ein Hausstand von der Neujahrsmesse an, jedoch nur für alle 3 Messen, so wie eine Schlafstelle parterre zu vermieten, so wie 4) ein Local zum Schlachten, nebst Fleischbeilen, Waagen und den Rathsfleischergewichten zu verkaufen, und Alles bei dem Eigenthümer Vormittags jeden Tag zu erfragen.

Anzeige. Den Verkauf fertiger Stiefeln und Ballschuhe für Herren habe ich aus Nr. 356 in meine Wohnung, Brühl Nr. 360, dem goldenen Kranich gegenüber, verlegt. F. Krüger.

Anzeige.

Daß die Brücke, auf die Insel Buen Retiro führend, wieder gangbar ist, zeige ich einem geehrten Publicum ganz ergebenst an.

Carl Köhler.

Anzeige. Zu der sehr frequenten Straße von Hamburg nach Lübeck sind durch Zufall noch 30 Stück Eisenbahn-Actien unter billigen Bedingungen zu haben. Wo? erfährt man im Comptoir der Herren Frege & Comp.

Local-Veränderung. Das Rauch- und Metz-Waaren-Lager

von
E. Schumann

befindet sich von heute an am Markte Nr. 317, in dem Locale, wo früher die Papierhandlung des Herrn Lösscher sich befand.

Empfehlung. Frische Austern und fließenden Caviar erhielt und empfiehlt
J. A. Nürnberg.

Verkauf. Frischer Dösselborfer Senf, den Topf zu 3 und 4 Gr., bei
J. E. Benndorf, Grimma'sche Gasse am Naschmarke im Keller.

Verkauf von frischen Gothaer geräucherten Fleischwaaren, Cervelat-, Zungen-, Blut- und
Sülzwurst und festem Speck zum Spicken bei
J. E. Benndorf,
in der Grimma'schen Gasse am Naschmarke im Keller.

Moussirenden Rheinwein,
dem Champagner ganz ähnlich im Geschmacke und Mouffeur, à 20 Gr. die Bouteille, empfiehlt
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

A u s v e r k a u f .

Um die Auflösung unseres Ausschnittgeschäfts möglichst bald zu bewirken, verkaufen wir alle
vorrätigen Waaren zu noch herabgesetzten Preisen.
Knoch & Stodt, Thomaskäfigen Nr. 111.

Haus-Verkauf und Capital-Anerbieten. Es ist mir der Verkauf einiger Häuser,
unter denen ein sehr bedeutendes in bester Meslage sich befindet, übertragen worden. Auch habe
ich für nächste Ostern noch einige bedeutende Capitale, jedoch nur gegen vorzügliche Sicherheit und
ohne Unterhändler, auszuleihen. Leipzig, den 24. October 1836.
Dr. F. Puttrich, Brühl Krafts Hof.

Verkauf. Bei dem herrschaftlichen Gärtner, Nienhagen in Abt. Naundorf sind höchstäm-
mige Obstbäume in bester Güte und Sorten, Stachel-, Johannis-, und Himbeeren, Spargelpflanzen,
eine schöne Auswahl von verschiedenem Gehölze, zur Anlegung von englischen Gärten, als auch
ausgezeichnete perennirende Landpflanzen zu haben.

Verkauf. Ein in gutem Stande befindliches Billard soll mit Queß und Bällen für
50 Thlr. verkauft werden
durch Ferd. Bornemann, Windmühlengasse Nr. 854.

Zu verkaufen steht ein noch gut gehaltener Mahagony-Secretair auf der Windmühlengasse
Nr. 861, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Wachtelhund männlichen Geschlechts, 1½ Jahre alt, sehr
gut dressirt, in der kleinen Pleißenburg Nr. 819, eine Treppe hoch, bei Ferd. Bergmann.

Zu verkaufen ist ganz billig eine gute Drehrolle. Näheres bei Ferd. Bornemann,
Windmühlengasse Nr. 854.

Zu verkaufen sind billig zwei Aussegekasten und ein Glaschrank bei Ferd. Bornemann,
Windmühlengasse Nr. 854.

S e e g r a s - M a t r a s e n

von gestreiftem Zwillich, ihrer Vorzüglichkeit wegen so beliebt und von den angesehensten Aerzten,
als der Gesundheit besonders zuträglich empfohlen, sind wieder für Erwachsene zu 3 Thlr. 12 Gr.,
dergl. für Kinder zu 2 Thlr. 6 Gr. und keilförmige Kopfkissen zu 18 Gr. das Stück, in verschie-
denen Größen vorrätig zu haben bei

Sattlermeister Prömmel's Witwe im Heilbrunnen auf dem Brühl in Leipzig.

Durch einen bedeutenden Partiefauf

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten weisgärnigen Leinwänden bin ich in den Stand gesetzt, dieselben zu den möglichst billigsten Preisen zu verkaufen und ersuche ein geehrtes Publicum, sich hiervon gefälligst zu überzeugen; zugleich empfehle ich mein Lager anderer Leinwand- und Zwilling-Waaren zu ebenfalls billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Eduard Möbiß, Markt Nr. 175.

Lütticher Jagdgewehre.

So eben empfang eine etwas verspätete Sendung sehr gut gearbeiteter Lütticher Doppelflinten mit echten Bandrohren und Patentschrauben, welche ich äußerst billig verkaufen und als wirklich sehr preiswürdig empfehlen kann.

K. H. Meißner jun., neben der Post.

Das Magazin neuer fertiger Wäsche von Wilhelmine Phillert,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1300, 1ste Etage, empfiehlt sich mit allen Sorten Herren-Ober- und Unterhemden in Callico, Hamann, Shirting, in feinsten und ordinärer Leinwand, Frauen- und Kinderhemden, Vorhemdchen, Kragen, Taschentüchern &c. zu den billigsten Preisen, um so mehr, da dasselbe gern allen den Armen, die dasselbe so häufig darum angeben, fortwährend Arbeit geben möchte. Auch erbiethet sich dasselbe, armen gestitteten Mädchen von 10 bis 14 Jahren unentgeltlich im Weisnähen gründlichen Unterricht zu ertheilen.

Capital-Gesuch. Auf ein großes massiv gebautes Haus in einer bedeutenden Mittelstadt Sachsens werden zur ersten und alleinigen Hypothek 3000 Thlr. zu 4% Zinsen gesucht durch

Adv. Rud. Rothe (Nr. 127).

Zu erborgen gesucht. 12,000 Thlr. in Gold, den Louisd'or zu 5 Thlr. gerechnet, werden auf ein Rittergut, welches 40,000 Thlr. werth ist, zur ersten alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht durch

J. S. Freyberg, Nr. 1189.

Zu kaufen gesucht wird ein hübscher Kleiderschrank von mittlerer Größe. Das Nähere in Nr. 1179 parterre.

Gesuch. Ein Schreiber, der eine geläufige und correcte Hand schreibt, mit der englischen und französischen Sprache bekannt ist, und eine dauernde Beschäftigung annehmen will, kann sich in den Nachmittagsstunden von 2 Uhr an — mit Ausnahme von Dienstag und Freitag — melden bei Dr. J. G. Flügel, im Künzelschen Hause (Reichels Garten) in der ersten Etage.

Gesuch. Zur baldigen Besetzung einer Hausmannsstelle wird ein tüchtiger, mit vorzüglichen Zeugnissen von Treue, Fleiß und Moralität versehener Zimmergeselle ledigen Standes gesucht. Ein solcher wolle seine Adresse, unter der Chiffre A. B., in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein brauchbares Dienstmädchen zu sofortigem Antritte in Nr. 235 im Barfußgäßchen.

Gesucht wird wegen eines Todesfalles von einem sichern Frauenzimmer ein kleines Logis zu 25 bis 32 Thalern, wo möglich vor Weihnachten. Das Nähere in Nr. 412 und 13 bei dem Hausmanne.

Logisgesuch. Eine kindertlose Familie sucht zu Weihnachten ein kleines Familienlogis im Grimma'schen oder Petersviertel durch das Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463, erste Etage.

Zu mieten gesucht wird zu Oken 1837 eine zweite oder dritte Etage von vier bis fünf Stuben mit übrigen Zubehöre, wo möglich in der Nähe der Grimm. Gasse, zu dem Preise von 150 bis 200 Thlrn., ohne Unterhändler. Gefällige Adressen werden in der Grimma'schen Gasse Nr. 609 im Gewölbe entgegen genommen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 meublirte Stuben, für einen oder zwei Herren passend, auf dem Brühle Nr. 321, 3te Etage.

Zu vermieten ist im Brühle Nr. 319 an einen soliden Herrn eine freundliche Stube mit Schlafgemach vorn heraus 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von jetzt oder Weihnachten an eine Stube nebst Schlafkammer für ledige Herren auf dem Brühle Nr. 511, 3 Treppen hoch, und daselbst zu erfragen.

Zu vermietben ist an einen oder zwei ledige Herren eine freundliche Stube mit hellem Schlafzimmer, billig und meßfrei, in der Katharinenstraße Nr. 412 u. 13, 4 Treppen hoch.

Concert-Anzeige.

Heute, Dienstag den 25. huj., nehmen die Winterconcerte auf meinem Kaffeehause vom hiesigen vereinigten Stadtmusikchore wieder ihren Anfang, und werden den Winter hindurch alle Diensttage Abend statt finden. Ich wünsche, mich dabei eben eines so zahlreichen Besuchs erfreuen zu können, wie in den frühern Wintern, und hoffe es um so eher, da das Musikchor stets stark besetzt sein, und die beliebtesten und neuesten Sachen, so wie öfterer Solos vortragen wird. Anschlagzettel auf dem Kaffeehause bestimmen das Nähere. Auch wird an diesen Abenden warm à la carte gespeist.

E. G. Klassig, Cafetier.

Bekanntmachung.

Von morgen früh 8 Uhr an und alle Mittwoche hinfort ist frischer Speckkuchen in Burkhardt's Tunnel zu bekommen. Um recht zahlreichen Besuch wird ergebenst gebeten.

Concert-Anzeige.

Unterzeichnete laden ein geehrtes musikliebendes Publicum zu dem heute, den 25. October, auf dem Klassig'schen Kaffeehause stattfindenden ersten Winterconcerte ergebenst ein. Unter mehreren neuen Piecen werden Kanners neuester Walzer: „Die Neapolitaner,“ so wie „Die Nachtwandler,“ von J. Strauß, zur Aufführung kommen. Das vereinigte Stadtmusikchor.

* * * Einladung. Morgen, Mittwoch, findet Tanzmusik im Focale zur grünen Linde statt, wo unter mehreren neuen Tänzen auch der Eisenbahn-Lust-Walzer von Strauß, so wie die neuesten beliebtesten Contre-Tänze von S. Leonhardt zur Aufführung kommen werden. Auch bemerken wir noch, daß die neue billige Einrichtung fortbesteht. Wir bitten um zahlreichen Besuch. Das Musikchor von G. Wünsche.

Einladung. Heute Abend zu Rebhühner- und Entenbraten mit Pilzen und warmem Krautsalat ladet höflichst ein J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 26. October, kann ich meinen werthen Gästen mit Schweinsknöchelchen und Klößen aufwarten. Um zahlreichen Besuch bittet Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Ergebenste Einladung zur Einweihung eines neuen Salons künftigen Sonntag, den 30. October, von J. E. Zausch, Rathskellerwirth in Markranstädt.

Einen Thaler Belohnung

sichere ich dem zu, welcher mir jenen Menschen, der mir am Sonntage Abend nach dreimaligem Ansehen 2 Fenster' einen einwarf, so anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.

Heinze, Mühlgraben Nr. 1046—47, eine Treppe hoch.

Verlaufen hat sich, oder abhanden gekommen ist am vorigen Freitage, den 21. d. M., ein Windspiel, kleine Roge, rehsfarbig, und dadurch sehr ausgezeichnet. Für dessen Wiederablieferung in Nr. 1171, Gerbergasse, wird eine angemessene Belohnung hierdurch zugesichert.

* * * Man bittet höflichst, daß am 22. dieses bei dem Tunnelballe im Hotel de Pologne wahrscheinlich aus Irrthum mitgenommene weiße Blondentuch mit bunten Palmen bei dem Hausmanne in Nr. 198 auf dem Markte gefälligst abzugeben.

Gefunden. Es ist in einem Hause auf dem Brühl ein kleines Goldstück vor einigen Tagen gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer dazu auszuweisen vermag, melde sich deshalb bei Herrn Klassig auf dem Kaffeehause.

Innigen Dank dem edeln Freunde für den mir am 22. dieses Monats zugesandten werthvollen Brief.

M. H.

W a h r h e i t.

Ein geehrtes Publicum wird auf die Mittwochs im Salon zu Krügers Bad unter der Direction des Herrn Föld stattfindende ausgezeichnete Concertmusik aufmerksam gemacht, mit der Bemerkung, daß sich besonders junge tanzliebende Damen und Herren sehr anständig dort amüsiren können. Die Restauration von Herrn Stolpe ist ohne Tadel.

Mehre Familien, welche daselbst recht angenehme Abendunterhaltung fanden.

* * * Am Sonntage, den 23., wurde ich von der ersten Gallerie mit ? begossen; ein Nebenstehender meinte, es sei Eau de Cologne, aber mein Rock und Weste haben Flecke davon erhalten; 's muss da doch keene gute gewesen sin. —

Todes-Anzeige. Ein sanfter Tod endigte am 17. October die langen Leiden meiner treuen Lebensgefährtin. Für die vielfältigen, nur durch wohlwollende Menschenliebe geleiteten Bemühungen der hochgeehrten Aerzte, Herrn Dr. Scheithauer und Herrn Dr. Kühn, kann ich nur die innigsten Dankgefühle, zu welchen ich mich zeitlebens verpflichtet fühle, hierdurch aussprechen, und ebenso bekennen, daß auch die von Verwandten und Freunden bewiesene herzliche Theilnahme mir Trost und Beruhigung gewährt hat.

Leipzig, den 22. October 1836.

Johann Gottlob Mehnert, Musikus,
und im Namen der hinterlassenen drei unmündigen Kinder.

Thorzettel vom 24. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hrn. Gutsbef. Rawell u. Sjoieki, von Warschau im Blumenberge.

Auf der Dresdener Dilligence: Hr. D. Böhm, v. Söttingen, pass. durch.

Die Frankfurter Fahr. Post.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hrn. Lieuten. v. Tzotza u. v. Puhl, von Däben, im Blumenberge.

Die Berliner ord. Post, 17 Uhr.

Hr. Hdlgscommis Held, v. Dellisch, bei Fink.

Auf der Halberstädter Sitpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Hausner, v. hier, v. Bremen zurück, Hr. Kfm. Heibig u. Großmann, v. Posen u. Magdeburg, passiren durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Rentier Richter, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Auf der Koffeler Post, um 6 Uhr: Hr. Kfm. Blacklein, v. Mühlhausen, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Cordemann u. Mad. Schweinberg, v. Nordhausen u. Waugen, unbest.

Auf dem Frankfurter Packwagen, um 6 Uhr: Hr. Stud. Meyer, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin.

Hrn. Parfümeurs Darzens u. Laisseire, von Paris, im Hotel de Baviere.

Hr. Darzens, v. Petersburg, im Hotel de Bas.

P e t e r s t h o r. Vacat.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Graf Wallwig, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere.

Hr. Kfm. Schmidt, v. Grimma, im gold. Hute.

Auf der Rürnberger Dilligence, 14 Uhr: Hr. D. Zimmermann, v. Berlin, in St. Berlin.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Sitpost: Hr. Hdlgsreis. Gutmacher, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. M. Schmidt, v. Dresden, in St. Berlin, u. Hr. Kfm. Koark, von Camerz, unbestimmt.

Eine Stafette von Dresden.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Kircher, v. Fulda, passirt durch.

Hr. Kfm. Piepmann, v. Dessau, unbestimmt.

Hr. v. Bob, v. Wien, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Rürnberger Sitpost, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Erdel

u. Hr. Adv. Rothe, v. hier, v. Schneeberg u. Altenburg zurück, Hr. Prof. Grünler, v. Berlin, im Hotel de Baviere, Hr. Maler Ehrhardt u. Bendemann, von Düsseldorf, in St. Berlin, Hr. Hdlgscommis Schindler, von Smünd, in Nr. 542, Hr. Kfm. Mengel u. Hr. Adv. Nathan, v. Altenburg, passiren durch.

Auf der Prager Sitpost, 18 Uhr: Hr. Stud. Trinks, v. hier, v. Waldenburg zurück.

Hr. Kunstmaler de Germain, v. Wien, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r u. P e t e r s t h o r. Vacat.

V o n V o r m i t t a g 11 b i s N a c h m i t t a g 2 U h r.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Geiser, v. Breslau, pass durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Staats-Räthin v. Divoff, von Petersburg, im Hotel de Baviere.

Auf der Berliner Sitpost, um 1 Uhr: Hr. Hdlgsreisender Hoffmann, v. Eiberfeld, im Kranich.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Hauptm. v. Boistell, v. Erfurt, im Hotel de Russe.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Schilling, v. Altenburg, im Hute.

Auf der Koburger Dilligence, 12 Uhr: Hr. Kaufm. Dietrich, v. Pöschel, passirt durch.

V o n N a c h m i t t a g 2 b i s A b e n d s 5 U h r.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Prof. Nische, v. Dresden, unbest.

Auf der Dresdener Sitpost: Hr. Kramersk. Tennert u. Hr. Hdlgsdiener Bähler, v. hier, Hr. Partic. v. Schweinig u. Hr. Regoc. Putin, v. Washington u. Kille, pass. d.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Lehrer Arnheim, v. Dessau, im bl. Hute.

Hr. D. Wagner, v. hier, v. Söttingen zurück.

Hr. Hofrätthin Wendt, v. Söttingen, bei Döllisch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Sitpost, 13 Uhr: Hr. Hdlgscommis Croffa, v. hier, v. Erfurt zurück, Hr. Kfm. Behr, v. Triest, in St. Berlin, u. Hr. Rittergutsbes. v. Hoffmann, v. Dresden, pass. durch.

Hrn. Pastor Sötthcher u. Reinitze, v. Dubra u. Blankenhain, in der Laute.

P e t e r s t h o r.

Hr. Pastor Köhler, v. Wendischleuda, bei Köhler.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Verleger: E. Polz.